

Europäische Brunnengesellschaft e.V.  
c/o Stadtwerke Karlsruhe, Daxlander Str. 72 76185 Karlsruhe



## Der Präsident

Karlsruhe, im Dezember 2019

### Brunnenbrief 2019

Liebe Mitglieder,  
liebe Brunnenpatinnen und Brunnenpaten,  
liebe Freundinnen und Freunde der EBG,

wenn wir heute in die Veranstaltungskalender großer Städte schauen, so scheint uns die Fülle an „Events“ regelrecht zu überfluten. Irritiert von der Vielfalt haben wir den Eindruck, man müsse die Tage verdoppeln oder die Wochen verlängern, um alles Interessante zu erkunden. Der Genießer aber weiß, dass dies nicht möglich ist und beschränkt sich auf das Wesentliche. Und das Wesentliche muss nicht aus Massenveranstaltungen bestehen. Wichtig ist vielmehr eine angenehme Atmosphäre, auch wenn der Rahmen klein ist.

Eine gute Atmosphäre zu schaffen, war und ist das Bestreben im Vereinsleben der Europäischen Brunnengesellschaft. Und wie in jedem Jahr, waren auch 2019 wieder alle unsere Mitglieder, Freundinnen und Freunde daran beteiligt.

Wenn am 22. März der **Weltwassertag** stattfindet, ist dies nur scheinbar ein Erwachen aus dem Winterschlaf. Ein Winterschlaf findet in unserem Verein nie statt, stattdessen werden neue Publikationen und gemeinsam mit den Stadtwerken Karlsruhe die Frühjahrsausstellung vorbereitet. In diesem Jahr stellten Studierende der Karlsruher Hochschule für Gestaltung Objekte vor, an deren Formgebung die Wirkung des Wassers beteiligt war.

Das Frühjahr 2019 brachte nicht nur die Natur zum Blühen, sondern beflügelte auch das Vereinsleben der Europäischen Brunnengesellschaft. Noch vor dem alljährlichen „**Wasser Marsch**“ – dieses Jahr am Großherzog-Karl-Brunnen – erfolgte die langersehnte **Einweihung des Carl-Ratzel-Brunnens** vor dem Karlsruher Hauptfriedhof. Am 9. April ergoss sich Regen- und Brunnenwasser in die gewaltige Zementgusschale. In seiner Rede lobte auch OB Dr. Frank Mentrup den unermüdlichen Einsatz des Künstlerehepaars OMI Riesterer und Barbara Jäger sowie Frau Prof. Dr. Ursula Obst für die Verwirklichung des Projekts.

Am 12. Mai feierte unser Ehrenvorsitzender, der Wissenschaftler, Hochschullehrer, Künstler und Musikliebhaber **Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Roth**, seinen **90. Geburtstag** mit einer Kunstaussstellung „Molekulare und monumentale Ästhetik“ – zwei- und dreidimensionalen Werken, inspiriert durch Molekülstrukturen der organischen Chemie. Das „monumentale“ Gegengewicht bildeten die architektonischen Objekte in den Photographien unseres Vereinsmitglieds Thilo Mechau.

Zur **Jahreshauptversammlung 2019** führte uns der Weg auf Burg Magenheim bei Clebronn im Zabergäu, im 13. Jahrhundert als eine der größten deutschen Palasbauten mit staufischen Buckelquadern errichtet. Ein Rundgang mit der Besitzerin, Renate Freifrau von Lamezan, vermittelte nähere Einblicke in die Geschichte der Burg und deren aufwändige Restaurierung. Im Verlauf der Veranstaltung wurden auch Änderungen im Vorstand bekanntgegeben, so das Ausscheiden unseres Vizepräsidenten Uwe Faulhaber und von Frau Prof. Dr. Ursula Obst. Neu im Vorstand sind die Karlsruher Gemeinderatsmitglieder Dr. Rahsan Dogan und Bettina Meier-Augenstein, jedoch waren sie durch anderweitige Verpflichtungen daran verhindert, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Der Krimi-Autor Wolfgang Schorlau wurde als Ehrenmitglied begrüßt und hielt eine Lesung aus seinem Roman „Fremde Wasser“. Ein besonderer Genuss waren die musikalischen Leckerbissen, zubereitet vom Klavierlied-Duo Alma Unseld und Georg Schäfer.

Stets ist die Redaktion unseres Jahresheftes „**Wasser und Brunnen**“ um Herausgabe spätestens zu Beginn der Ferienzeit bemüht. Im Falle der Baden-Württemberger, deren Schulferien spät beginnen, gelingt das meistens. Der Gedanke dabei ist, dass die Leserinnen und Leser in dieser Jahreszeit die Muße zur Lektüre finden, zumindest dann, wenn die Enkel gerade anderweitig beschäftigt sind. Für unseren Verein, der sich den europäischen Gedanken aufs Papier geschrieben hat, ist die Zeitschrift ein wichtiges Organ für den Brückenschlag zwischen den europäischen Nationen in- und außerhalb der EU. Dies geschieht einerseits durch Beiträge aus unterschiedlichen Ländern und „in Gegenrichtung“ durch Verbreitung der Zeitschrift bei ausländischen Vereinen. Neue Kontakte knüpfte der Redakteur Dr. Bernd Gölz mit der Kaliningrader Regionalbibliothek (Russische Föderation), dem Donau-Museum Gran/Esztergom (Ungarn) und der Regionalen Wasserbehörde Ermland-Masuren in Lötzen/Giżycko (Polen).

Den Beginn der Herbstsaison bildet in der Regel die **Jahresexkursion**, in diesem Jahre die siebte, die mittlerweile einen festen Platz in unserem Jahresprogramm eingenommen hat. Als die Reisegruppe am 7. September in Ladenburg eintraf, öffnete der Himmel alle Schleusen, wie um uns Brunnenfreunden die Herkunft des köstlichen Nasses zu zeigen, welches Leben spendet und die Brunnen speist. Einsichtig und stoisch wurde dies zur Kenntnis genommen, und niemand ließ sich bei der interessanten Stadtführung durch Herbert Felbek beirren. Die Funktionsweise einer menschengemachten Schleuse führte uns Andreas Fritzen vom Wasser- und Schifffahrtsamt Heidelberg vor Augen. Die Schleusenanlage Schwabenheim ist eine Kanalstaustufe, die 1925 beim Bau des zweiten Neckarseitenkanals errichtet wurde, um einen dauerhaften Schiffsverkehr neckaraufwärts zu ermöglichen. Den Ausklang der Exkursion bildete ein Spaziergang durch den Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof in Weinheim und durch die malerische Altstadt.

Auch als die grauen Novembertage schon begonnen hatten, sorgte die Europäische Brunnengesellschaft noch für ein paar Farbtupfer. Gemeinsam mit den Stadtwerken Karlsruhe wurde am 13. November die **Gemäldeausstellung** der Karlsruher Malerin **Amei Hofmann** eröffnet, und am 19. des gleichen Monats wurde den Brunnenpatinnen und -paten mit einem Brunnenmahl für ihr Engagement gedankt. Bereichert wurde die Veranstaltung durch einen Vortrag von Frau Dr.-Ing. Katrin Korth von der Firma Korth StadtRaumStrategien zur Frage: „Warum brauchen wir Brunnen in der Stadt?“. Gerade in unserer heutigen Zeit grenzt die Vorstellung einer Stadt ohne Brunnen an einen Alptraum. Schließlich ist so vieles im Wandel – nicht nur das Klima, sondern auch das Lebensgefühl der Menschen gewinnt neue Dimensionen. Der Städter von heute liebt es, draußen zu sein, draußen auf Straßen und Plätzen, auch wenn die Luft im Sommer vor Hitze flirrt. Dabei löscht er seinen Durst nicht mehr wie einst an den Brunnen, doch schätzt er diese immer mehr als Oasen der

Kühlung. Die Europäische Brunnengesellschaft setzt sich in diesem Sinne voll und ganz dafür ein, dass trockengefallene und abgebaute Brunnen wieder in Funktion gesetzt werden. An ihrem Sitz, der Stadt Karlsruhe, betrifft dies mehrere Brunnen, die dem Bau mehrerer U-Bahn-Tunnel weichen mussten. Die Aufgaben unseres Vereins erschöpfen sich also keineswegs und umfassen nach wie vor ein breites Feld.

Bald beginnt die festliche Zeit des Jahresendes, dabei wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben geruhsame Weihnachten und alles erdenklich Gute für das neue Jahr. Bleiben Sie gesund und bleiben Sie uns treu!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Denecken', written in a cursive style.

Harald Denecken



22. 3. 2019

Internationaler Tag des Wassers. Experimentelle Vorführungen von Studenten der Karlsruher Hochschule für Gestaltung mit Dozentin Diana Ibáñez López beim Wasser- und Brunnenmuseum der Stadtwerke Karlsruhe.

9. 4. 2019

Einweihung des Carl-Ratzel-Brunnens beim Karlsruher Hauptfriedhof mit Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup



13. 4. 2019

Vorstandsmitglied Stefan Neumann bei der Eröffnung der Brunnensaison. „Wasser Marsch“ hieß es dieses Jahr am Großherzog-Karl-Denkmal.

28. 4. 2019

Die „Wasser und Brunnen“-Redaktion in der Regionalbibliothek Königsberg/Kaliningrad. Auf dem Tisch ein signiertes Exemplar der Nummer 10.





12. 5. 2019

Unser Ehrenpräsident, Pharmazeut, bildender Künstler, Buchautor und Musikliebhaber Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Roth feiert seinen 90. Geburtstag mit einer Ausstellung seiner Skulpturen und graphischen Kompositionen, ergänzt durch Photographien von Thilo Mechau.

7. 9. 2019

Teilnehmer der Jahresexkursion im restaurierten Jesuiten Hof von Ladenburg. Guter Laune auch bei Regen – so sind die Mitglieder der Europäischen Brunnengesellschaft.



15. 9. 2019

Die Europäische Brunnengesellschaft auf dem Westwindfest in Karlsruhe. Präsident Harald Denecken mit den neuen Vorstandsmitgliedern Bettina Meier-Augenstein und Dr. Rahsan Dogan. An ihrer Seite Frau Charlotte Reißle, deren großer persönlicher Einsatz die Präsenz unseres Vereins auf dem Fest erst ermöglichte.

28. 11. 2019

Eine der Brunnenführungen durch Brunnenpaten. Hier am Obsthofbrunnen Augustenberg mit EBG-Vorstandsmitglied Dr. Bernd Gölz.

